

GRG Franklinstraße 26

SCHULBROSCHÜRE



Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild der F26.....	1
2. Schulformen und schulautonome Schwerpunktsetzungen in der Unterstufe	2
3. Stundentafeln Unterstufe	4
4. Fördermaßnahmen.....	5
5. Weitere schulische Angebote im Überblick	8
6. Betreuungsangebote	12
7. Schulformen und schulautonome Schwerpunktsetzungen in der Oberstufe	13
8. Stundentafeln Oberstufe	14
9. Schulformen	15
10. Zertifizierungen der F26.....	18
11. Anmeldung für die 1. Klasse.....	20



Die F26 (GRG 21 / F26 – BG, BRg, wiku BRg 21 / Franklinstraße 26) ist eine allgemeinbildende höhere Schule (AHS).

Die Schule wurde 1949 gegründet. Im Jahr 1966 wurde das Schulgebäude neu gebaut, im Jahr 1995 erfolgte die Generalsanierung und Erweiterung. Aktuell besuchen etwas 1200 Schüler*innen die F26, die von etwa 120 Lehrer*innen unterrichtet werden.

1. Leitbild der F26

Unsere Schule gibt jungen Menschen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten und weltoffenen Erwachsenen.

In der Vielfalt unserer Schulgemeinschaft stehen Respekt und gelungenes soziales Miteinander im Mittelpunkt unseres Tuns.

Dies möchten wir erreichen, indem wir eine chancengerechte Lernumgebung schaffen, in der die Förderung und Entwicklung von Können und Wissen auf hohem Niveau möglich sind. Individuelle Stärken der Kinder und Jugendlichen sollen als Grundlage für Persönlichkeitsentwicklung entdeckt und gefördert werden. Für uns ist es wichtig, die unterschiedlichen Lebenserfahrungen der Lehrenden und Lernenden in unser Handeln miteinzubeziehen, um miteinander und voneinander zu lernen.

Gelungenes Lernen ist ein Ziel unserer Schule und bildet die Grundlage für lebenslange Lernprozesse.

Gemeinsam gestalten wir Lernräume, die allen ermöglichen, neugierig zu bleiben, Fragen zu stellen, selbstständig, kreativ und lösungsorientiert zu denken. Ziel ist es, sich zu bilden, mutig zu sein und sich offen mit der Welt auseinanderzusetzen.

Die Freude am Wissenserwerb ist Grundlage eines lebenslangen Lernprozesses. Sie schafft die Voraussetzungen für verantwortungsvolles Handeln sich und seiner Umwelt gegenüber.

Lernen und Lehren findet in einer anregenden Arbeitsatmosphäre statt, die individuelle Entwicklung und Gemeinschaft fördert.

Wir gestalten Lern- und Trainingssituationen in zeitgemäß ausgestatteten Räumen und auf großzügigen Freiflächen. Ein vielfältiges Angebot ermöglicht, sich mit Freude am Schulleben zu beteiligen und dadurch persönliche Stärken auszubauen und Gemeinschaft zu erleben.

2. Schulformen und schulautonome Schwerpunktsetzungen in der Unterstufe

Schulautonome Schwerpunktsetzungen in den 1. und 2. Klassen

Klassen mit freier Wahl aus den Unverbindlichen Übungen

Wir unterrichten nach der vorgegebenen Stundentafel. Darüber hinaus können die Schüler*innen frei aus dem Angebot an Unverbindlichen Übungen wählen – zur Förderung und Entwicklung ihrer Talente und Interessen.

Zahlreiche Klassen werden als Projektwerkstattklassen geführt. Hier steht projektorientiertes, fächerübergreifendes Arbeiten im Vordergrund, das die persönliche und soziale Entwicklung stärkt.

Projektwerkstatt

Verantwortung übernehmen. Teamgeist leben. Selbstwirksamkeit erfahren.

In ausgewählten Klassen arbeiten wir mehrmals im Schuljahr über mehrere Wochen hinweg projektorientiert und fächerübergreifend – und das während des regulären Vormittagsunterrichts. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen, die Raum für Kreativität, Mitbestimmung und Teamarbeit bieten. Im Mittelpunkt stehen Eigenverantwortung, vernetztes Denken und soziale Kompetenzen.

Ziel der Projektwerkstatt ist es, durch offene Lernsettings die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen zu fördern. Sie sollen zu selbstbewusstem, eigenständigem und kritisch-reflektiertem Lernen und Handeln angeregt werden und dabei ihre Selbstwirksamkeit erfahren.

Sprachenkarussell

Sprachen hören. Kulturen erleben. Vielfalt verstehen.

Im Sprachenkarussell widmen wir uns einmal pro Woche am Nachmittag verschiedenen Sprachen und entdecken sie auf vielfältige Art und Weise. Wir lernen über die Schrift und den Sprachklang, wir singen und schreiben in den Sprachen, kosten traditionelle Speisen, probieren Tänze, nutzen außerschulische Lernorte und entdecken dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Am Ende werden wir in Russisch, Latein, Italienisch, Französisch und Spanisch und auch in den Familiensprachen der Klasse einige Wörter sprechen und den Klang der Sprache erkennen können.

Ziel des Sprachenkarussells ist es, den Schüler*innen erlebbar zu machen, wie vielfältig unsere Welt ist – und welche sprachlichen und kulturellen Schätze sie bereithält.

X-Plore

Themen entdecken. Zusammenhänge verstehen. Ergebnisse gestalten.

Einmal pro Woche am Nachmittag tauchen wir in spannende, fächerübergreifende Projekte ein. Wir sind kreativ, designen, forschen, experimentieren, zeichnen, bauen, musizieren – und das an vielfältigen Lernorten: in der Werkstatt, im Labor, auf der Bühne oder an außerschulischen Lernorten. Wir entwickeln Videos, Podcasts oder Performances und präsentieren am Ende stolz unsere Ergebnisse. Die Interessen und Vorschläge der Schüler*innen geben die Richtung vor. Gemeinsam planen und realisieren wir Projekte – und fördern dabei vernetztes Denken, Teamarbeit und soziale Kompetenzen.

Ziel von X-Plore ist es, die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen zu fördern, sie zu selbstbewusstem, eigenständigem und kritischem Lernen und Handeln zu befähigen und ihr Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken.

Schulformen ab der 3. Klasse AHS (7. Schulstufe)

Gymnasium

Der Schwerpunkt liegt auf einer umfassenden und breiten Sprachausbildung. Sie unterstützt die Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften ebenso wie diejenige mit Kultur und Kunst.

Realgymnasium

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Naturwissenschaften. Dabei wird Wert auf praktisches und kompetenzorientiertes Arbeiten gelegt.

Wirtschaftskundliches Realgymnasium

Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Ein Bewusstsein für wirtschaftliche Zusammenhänge und sparsamen Ressourceneinsatz sollen vermittelt werden. Gesundheit und Sozialkompetenz sind ein wichtiger Baustein. In Fächern wie Projektmanagement wird praxisorientierter Unterricht erlebbar.

Schulformen im Überblick und die typenbildenden Fächer

	Gymnasium	Realgymnasium	Wirtschaftskundliches Realgymnasium
Unterstufe ab der 3. Klasse	Latein oder Französisch (bei dieser Wahl ist Latein ab der 5. Klasse verpflichtend)	verstärkter Unterricht in Mathematik und Technik & Design sowie fächerübergreifender Unterricht in den typenbildenden Gegenständen 4. Klasse: Geometrisches Zeichnen	verstärkter Unterricht in Chemie, Geografie & wirtschaftliche Bildung, Technik & Design 4. Klasse: Wirtschaft, Innovation & Nachhaltigkeit
	Soziales Lernen		
Oberstufe ab der 5. Klasse	optional Französisch, Latein oder Russisch		
	Inhaltliche Schwerpunkte: Sprachen UNESCO Kulturelle Vielfalt Globales Lernen	Naturwissenschaftliches Labor ab der 7. Klasse: verstärkter Unterricht in Biologie & Umweltbildung, Chemie und Physik oder Darstellender Geometrie	Haushaltsökonomie & Ernährung Psychologie & Philosophie Projektmanagement ab der 7. Klasse: Bewegungs-, Sozial- & Gesundheitslehre oder Wirtschaft Praxistage
	6 Stunden Wahlpflichtgegenstände (WPG)		4 Stunden WPG

3. Stundentafeln Unterstufe

	AHS		Gymnasium		Realgymnasium		Wirtschaftskundliches Realgymnasium	
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	4. Kl.
Pflichtgegenstände								
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4	4	4	4	4
Englisch	4	4	4	3	3	3	3	3
Latein oder Französisch	0	0	4	3	0	0	0	0
Geschichte und politische Bildung	0	2	2	2	2	2	2	2
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	1	2	2	2	2	2	2
Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit	0	0	0	0	0	0	0	2
Mathematik	4	4	3	3	4	3	3	3
Biologie und Umweltbildung	2	2	1	2	2	2	1	2
Chemie	0	0	0	2	0	2	2	1
Physik	0	1	2	2	2	2	2	2
Musik	2	2	2	1	2	1	2	1
Kunst und Gestaltung	2	2	2	2	2	2	2	2
Technik und Design	2	2	0	0	2	2	2	3
Bewegung und Sport	4	4	3	3	3	3	3	3
Geometrisches Zeichnen	0	0	0	0	0	2	0	0
Digitale Grundbildung	1	1	1	1	1	1	1	1
Soziales Lernen	1	1/2	1	1/2	1	1/2	1	1/2
Gesamtwochenstunden	30	31 1/2	33	32 1/2	32	33 1/2	32	33 1/2

4. Fördermaßnahmen

Begabungsförderung

Im Bereich der Naturwissenschaften und Sprachen werden interessierte Schüler*innen in Kleingruppen gefördert.

Deutsch als Zweitsprache

In der Unverbindlichen Übung "Deutsch als Zweitsprache" gehen wir besonders auf die Bedürfnisse von Kindern ein, die zuhause eine andere Sprache als Deutsch sprechen. In kleinen Gruppen üben wir Lesen, Schreiben, Zuhören und Sprechen. Natürlich haben auch Spiele einen fixen Platz in unserem Programm! Dabei erweitern die Kinder ihren Wortschatz, verbessern ihre Grammatikkenntnisse und gewinnen Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache.

Erstsprachenunterricht

Arabisch, Farsi und Polnisch finden am Standort statt

Förderkurse

Bei Bedarf zur Förderung v. a. in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik

Lerncoaching

Beim Lerncoaching unterstützen wir Schüler*innen beim Erwerb wichtiger Lernkompetenzen und bei der Entwicklung von Lernstrategien. Ziel ist es, die Eigenmotivation, Leistungsbereitschaft und Freude am Lernen zu stärken, um eine positive Einstellung zum Lernen aufzubauen.

Lese- und Rechtschreibtraining

Zu Beginn der 1. Klasse erheben wir mit Hilfe der „Hamburger Schreibprobe“, wie gut die Kinder schon rechtschreiben können. Alle Schüler*innen, bei denen wir einen Förderbedarf feststellen, dürfen die Unverbindliche Übung „Lese- und Rechtschreibtraining“ (1x pro Woche, nachmittags) besuchen. In kleinen Gruppen erlernen die Kinder Rechtschreibstrategien und trainieren mit abwechslungsreichen Übungen ihre Konzentration und Genauigkeit. Unser Ziel ist es, die Kinder zu ermutigen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Freude und Lust am Lernen zu erhalten.

Nachhilfe F26 – Schüler*innen helfen Schüler*innen

Viele Schüler*innen haben in dem einen oder anderen Fach Schwierigkeiten oder fühlen sich unsicher. Da Nachhilfeunterricht heutzutage meist sehr teuer ist, haben wir in unserer Schule das Programm „F26 Nachhilfe“ ins Leben gerufen: Gute und engagierte Schüler*innen der Oberstufe geben Schüler*innen der Unterstufe Nachhilfe, zu einem moderaten Preis. Zeit, Ort und Bezahlung werden individuell vereinbart.

VHS-Kurse – Förderung 2.0

Kostenlose Förderkurse in Deutsch, Englisch und Mathematik am Standort

Förderung der Lesekompetenz

Zu Beginn der 1. und 2. Klassen wird überprüft, wie schnell und genau die Kinder lesen und das Gelesene verstehen können. Für Kinder, bei denen wir zu Beginn der 2. Klasse Förderbedarf feststellen, bieten wir Leseförderung an.

Lesekinder können an einem Lesekurs mit einer Lehrperson teilnehmen und dort gezielt Leseübungen für das Leseverständnis machen. Wir spielen auch Lesespiele und erweitern den Wortschatz.

„F26 liest“

Dies ist eine unverbindliche Übung für alle, die gerne lesen!

Wer bei „F26 liest“ mitmacht, kann sich neue Bücher von Kinder- und Jugendbuchverlagen, die mit uns zusammenarbeiten, wünschen. Viele dieser Bücher werden uns dann gratis zugeschickt. Wer nach dem Lesen eine Buchbesprechung darüber schreibt, darf das Buch behalten. Die Buchbesprechung erscheint auf dem Bücherblog <http://www.written4me.net>.

Außerdem treffen wir uns regelmäßig in der Schulbibliothek und plaudern über Bücher, spielen Lese- und Buchspiele und geben uns gegenseitig Buchtipps. Bei Interesse machen wir am Nachmittag auch Ausflüge zu Ausstellungen und Veranstaltungen, die mit Lesen zu tun haben.

Jugendcoaching – Förderung der Selbstkompetenz

Dreimal pro Woche ist eine Jugendcoachin / ein Jugendcoach von „Wien Work“ zur Unterstützung am Standort. Sie beraten und begleiten Jugendliche ab der 9. Schulstufe bei Schullaufbahnfragen.

Anti-Mobbing-Beratung – Förderung der Sozialkompetenz

Unser Ziel ist es, Mobbing präventiv zu verhindern. Wir greifen aber auch im Anlassfall ein und unterstützen die Betroffenen, aus der Mobbing-Situation herauszukommen.

Peer-Mediation

Mediation ist Streitschlichtung mit Hilfe einer neutralen Person.

Peer-Mediator*innen erhalten in der Unverbindlichen Übung Peer-Mediation eine Ausbildung in Streitschlichtung. Sie vermitteln dann bei Konflikten zwischen Schüler*innen. Die Peer-Mediator*innen leiten die Streitenden an, selbstständig eine für beide Seiten zufriedenstellende Vereinbarung für den Konflikt zu finden. Die Peer-Mediator*innen werden dabei von Lehrer*innen des Schulstandorts, den Peer-Coaches, ausgebildet, betreut und unterstützt.

PLUS – Das österreichische Präventionsprogramm

Das Programm wurde von den österreichischen Fachstellen für Suchtprävention entwickelt und die positive Wirkung des Programms wissenschaftlich evaluiert. Es wird bereits an zahlreichen Schulen in ganz Österreich erfolgreich eingesetzt.

Die Schüler*innen setzen sich im Rahmen der PLUS-Stunden mit ihren Bedürfnissen, Gefühlen und ihrem Lebensstil auseinander und erlernen Strategien, um z. B. mit Stress, Konflikten und Rückschlägen besser umzugehen. Kinder und Jugendliche, die mit sich und anderen gut auskommen, sind später weniger anfällig für Suchterkrankungen.

Soziales Lernen

Jede 1. und 3. Klasse hat wöchentlich eine „Soziales Lernen“-Stunde. Das SOL-Team unterstützt jede zweite Woche den/die KV bei Teambuilding, Lerncoaching und Konfliktmanagement. Bei Bedarf führt es auch Einzelgespräche mit Schüler*innen.

Jede 2., 4. und 5. Klasse hat alle 14 Tage (oder geblockt) eine KV-Stunde, um den Schulalltag, die Schulzweigwahl und auch die Berufsorientierung gut zu begleiten.

Workshops in Kooperation mit „Legal Literacy“ zum Thema „Jugendliche im Strafrecht“

In den Workshops werden Jugendlichen in den 4. Klassen mit den Grundlagen des Strafrechts bekannt gemacht. Ziel ist es, Jugendlichen zu helfen, ihre Rechte und Pflichten zu verstehen, wenn sie mit dem Strafrecht in Berührung kommen. Dies beinhaltet Wissen über das Jugendstrafrecht, Strafen und den Ablauf eines Strafverfahrens.

5. Weitere schulische Angebote im Überblick

Berufs- und Studienwahlvorbereitung / Bildungsberatung

- Berufsorientierung in der Unter- und Oberstufe
- Berufspraktische Tage in diversen Betrieben und Institutionen in den 4. Klassen
- Jugendcoaching
- Oberstufeninformationstag
- Pilotprojekt „Studienchecker“ des BMB in enger Kooperation mit der Universität Wien
- Praxistage in der Oberstufe im WIKU
- wissenschaftliches Arbeiten
- Zusammenarbeit mit Universitäten und Fachhochschulen

Bewegung und Sport

- drei gut ausgestattete Turnsäle
- Skikurse; Sportwochen
- schulinterne Sportveranstaltungen (Fleckballturnier, Volleyballturnier, ...)
- weitläufige und neu sanierte Außenanlagen für Leichtathletik und Ballsportarten
- Wintersportwoche (Unterstufe) und Sommersportwoche (Oberstufe)
- Teilnahme an diversen Laufveranstaltungen wie Frauenlauf, Laufwunder der youngCaritas
- Teilnahme an Turnieren und Wettbewerben im Bereich Leichtathletik und Ballsportarten
- Unverbindliche Übungen: Fußball, Fit and Fun, Leichtathletik und Volleyball
- Kennenlernen „neuer“ Sportstätten wie Fitnessstudio, Kletterhalle, Ruderverein
- Kooperationen mit Vereinen und Workshops mit externer Begleitung
- Auszeichnung mit dem Sportgütesiegel in Gold

Demokratiebildung und Extremismusprävention

- Workshops zur Demokratiebildung und Extremismusprävention auf altersadäquatem Niveau in allen 1. Klassen
- Workshops zu Deradikalisierung und Extremismusprävention
- interaktive Tour durch das österreichische Parlament in der Unterstufe
- Teilnahme an der Demokratiewerkstatt im Parlament
- Besuch einer Gedenkstätte in der Unter- oder Oberstufe
- interreligiöse Projekte

Digitale Bildung

- Arbeit mit Microsoft Office und Nutzung der Lernplattform Teams in allen Fächern
- ein breites Spektrum an Lernformen ermöglicht Lernen mit und über digitale Medien
- Unterstufe: Digitale Grundbildung 1-stündig in allen Klassen; Verwendung vielfältiger Online-Lern-Plattformen; Projekte im Bereich der Digitalisierung (Coding Challenge, ...); Safer Internet-Workshops in den 1. Klassen
- Oberstufe: Einsatz von Geogebra im Mathematikunterricht; Einsatz des Computers in allen Fächern; Informatikunterricht in den 5. Klassen; Vorbereitung auf die Verfassung der Matura am Computer

Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen (siehe auch www.grg21f26.com)

aus den Bereichen Begabungsförderung (Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften und Sprachen), Bewegung und Sport, Gesundheit, Kreativität, Musik, Naturwissenschaften (inklusive Hauswirtschaft), Informatik, Politische Bildung

Gesundheitsförderung und ökologische Kompetenz

- Bewegte Pause unter Anleitung von Lehrer*innen und Bewegungs-Peers
- Bewegte Pause individuell im Schulhof, am Sportplatz und auf ausgewiesenen Flächen im Schulhaus (Ballspiele, Basketball, Fußball, Reck, Tischtennis, Springschnurspringen u. v. m.)
- Bewegung im Unterricht (Peer-to-Peer-Vermittlung über Bewegungsvideos)
- Fit-Woche

Gesundheit, Ökologisierung und Nachhaltigkeit

- gesundheitsfördernde Projekte: Gesunde Jause, Gesundes Trinken (Wasserschule)
- Klima-Peers: Teilnahme von Schüler*innen an der Climate-Peer-Ausbildung in Kooperation mit österreichischen Universitäten sowie Teilnahmemöglichkeiten an internationalen Schüler*innen-Klimakonferenzen;
- Projekte zum Thema Nachhaltigkeit: Auszeichnung mit dem SDG-Award im Sommer 2023
- Projekttag
 1. Klassen: „Gesundheit und gesunde Ernährung“: Klima-Frühstück, Verpackung und Transport, Müllvermeidung und Entsorgung
 2. Klassen: „Klimawandeltage“: Maßnahmen zum Umweltschutz zur Vermittlung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs / UN-Agenda 2030)
 3. Klassen: „Xund Projekt“: Projekt zur Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen (FEM, Intakt, Polizei, Safer Internet) zur Stärkung der Eigenverantwortung und Sozialkompetenz
 4. Klassen: „Liebe, Sex und Co“
- School Gardening: Anbau und Ernte von Kräutern, Gemüse und Obst
- Schulbuffet: mit einem breitgefächerten Angebot an gesunden und regionalen Produkten
- Umweltbildung Austria – Partnerschule
- Vorbereitungskurs auf die Chemieolympiade
- WieNGS – Wiener Netzwerk gesundheitsfördernde Schule – Partnerschule
- Workshops zur Prävention von Extremismus und Radikalisierung
- Workshops zur Mülltrennung und zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung
- Workshops zu psychischer Gesundheit

Musikalische und kulturelle Förderung

- Förderung der individuellen Interessen, Fähigkeiten und Begabungen im Musikunterricht und den weiterführenden Freigegegenständen: Schulorchester, Chor, Geige, Gitarre, Schlagzeug (Instrumentalunterricht in Kleingruppen)
- Konzerte, Vorspiele und vielfältige Auftrittsmöglichkeiten

- Musik und Tanz als Freizeitangebot in der Nachmittagsbetreuung
- Besuch von Musikveranstaltungen in der Kunst- und Kulturszene Wien

Kreativität

- Bildbearbeitung und Filmschnitt am Computer
- Kunst & Gestaltung sowie Technik & Design
- Projekte mit Architekt*innen, Bildhauer*innen etc. in Kooperation mit Kultur:Bildung
- X-plore-Klassen: künstlerische Umsetzung von Projektideen

Kultur, Sprachen und Internationalität

- Erasmus akkreditierte Schule: Kulturreisen unserer Schüler*innen zu Partnerschulen, Schüler*innenbesuche von Partnerschulen aus dem EU-Raum sowie Job Shadowing
- Fremdsprachenassistent*innen
- Intensivsprachwochen (Irland, Frankreich)
- Projekte in Kooperation mit Kultur:Bildung; Projekte im Rahmen des UNESCO-Schwerpunktes zu den SDGs
- Projektwochen z. B. Sprachencamp
- Sprachzertifikate (z. B. DELF in Französisch)
- Teilnahme am Redewettbewerb „Sag's Multi“
- Teilnahme an Sprachwettbewerben (Sprachmania) in Französisch, Italienisch und Russisch
- Theater AG (Bühnenspiel)
- Vorbereitung auf die Lateinolympiade

Stärkung der Individual- und Sozialkompetenz

- Anti-Mobbing-Maßnahmen: Präventionsworkshops, No Blame Approach
- Begabungsförderung im Bereich der Naturwissenschaften und Sprachen
- Beratung durch Schulpsychologin
- Erste-Hilfe-Kurse
- Förderkurse
- „F26 gegen Hass im Netz“-Schwerpunktstage
- Inklusionsprojekte
- Jugendcoaches
- Kinderschutzkonzept und Kinderschutzbeauftragte
- Krisenintervention
- Lerncoaching – Lernen lernen
- Leseförderung in den 1. und 2. Klassen: Förderung der Lesekompetenz; Leseteams (Oberstufenschüler*innen lesen mit Unterstufenschüler*innen)
- Peer-Mediation
- Präsentationstechniken: Erarbeiten von Kompetenzen ab der 5. Klasse in den Fächern Kunst & Gestaltung, Informatik und Deutsch
- Sicherheitsveranstaltungen der ÖBB und Wiener Linien
- Vertrauenslehrer*innen
- Workshops zu Deradikalisierung und Extremismusprävention, Safer Internet etc.

Projekte in verschiedenen Bereichen

- Projekte im Rahmen des Unterrichtsfaches Projektmanagement zu diversen Themen
- Projekte im Rahmen von UNESCO; Projekttag in der letzten Schulwoche mit jahrgangsmäßiger Schwerpunktsetzung: Sport, Soziales Lernen, Kunst & Kreativität, Naturwissenschaften, Sprachen, Medien
- Zusammenarbeit mit dem Institut für schulpraktische Ausbildung als Kooperationschule der Universität Wien

6. Betreuungsangebote

Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung kann ab der letzten Unterrichtsstunde bis **längstens 17:10 Uhr** besucht werden.

Organisation: Zwischen Ende des Vormittagsunterrichts und Beginn der Lernzeit (7. Stunde) bleibt Zeit für Essen und individuelle Freizeitgestaltung. Die Lernzeit ist von 14:40 bis mindestens 15:30 Uhr. Während dieser werden Hausübungen gemacht bzw. wird gelernt. Die Betreuungslehrer*innen unterstützen bei Fragen zu Hausübungen. Nach der Lernzeit gibt es wieder Freizeit.

Individuelle und aktive Freizeitgestaltung: Benutzung von Bewegungsraum, Bibliothek, Schulgarten, Schulhof, Turnsaal, fallweise des Informatiksaals, ...
Outdoorangebote z. B. Ballsportarten, Seilspringen, Reckturnen, Tischtennis etc.
Indoorangebote z. B. Billard, Brett- und Gesellschaftsspiele, Tischfußball, Tischtennis, Ruhezonen etc.

Angeleitetes Freizeitangebot (1-stündig): Basteln, Bewegung, Experimentieren, Musik und Tanz, Informatik, Ernährung und Kochen (2-stündig, Lebensmittelbeitrag wird eingehoben, Anmeldung erforderlich), Lehrausgänge (Kindertheater, Museum, Wanderung, ...; fallweise mit Unkostenbeitrag, Anmeldung erforderlich)

Lernstunde(n): Unter Aufsicht und Begleitung von Lehrer*innen mit gezielter Unterstützung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Kosten pro Monat: 1 Tag pro Woche € 26,40 / 2 Tage pro Woche € 35,20 / 3 Tage pro Woche € 52,80 / 4 Tage pro Woche € 70,40 / 5 Tage pro Woche € 88,00

Anmeldung für die Nachmittagsbetreuung: Die Anmeldung findet am Beginn des Schuljahres statt. Nachmeldungen sind nach Maßgabe der freien Plätze möglich.

Betreute Mittagspause

Diese kann zur Überbrückung von Vormittags- und Nachmittagsunterricht maximal an zwei Tagen pro Woche von Schüler*innen in Anspruch genommen werden, denen der Heimweg in der Mittagspause nicht zumutbar ist.

Mittagstisch

Betreiber des Schulbuffets und der -küche: Cool is(s)t gesund; www.coolisstgesund.at
Für alle Schüler*innen besteht die Möglichkeit, im Speisesaal ein warmes Mittagessen einzunehmen. Drei Hauptspeisen stehen zur Auswahl. Auf der Homepage finden sie genauere Informationen und die aktuellen Preise.

7. Schulformen und schulautonome Schwerpunktsetzungen in der Oberstufe

	Gymnasium	Realgymnasium	Wirtschaftskundliches Realgymnasium
Fokus	„Kultur & Sprachen“	„Naturwissenschaften“	„Gesundheit & Sozialkompetenz“ alternativ „Wirtschaft“
ab 5.	optional Französisch, Latein oder Russisch		
ab 6. Kl.	Inhaltliche Schwerpunkte: Sprachen UNESCO Kulturelle Vielfalt Globales Lernen	Naturwissenschaftliches Labor	Haushaltsökonomie & Ernährung Psychologie & Philosophie Projektmanagement
ab 7. Kl.		verstärkter Unterricht in Biologie & Umweltbildung, Chemie und Physik oder Darstellender Geometrie	Bewegungs-, Sozial- & Gesundheitslehre oder Wirtschaft, Innovation & Nachhaltigkeit Praxistage
5. & 6. Kl.	Präsentationstechniken Erarbeiten von Kompetenzen ab der 5. Klasse in den Fächern Kunst & Gestaltung, Informatik und Deutsch als Basis für Präsentationstechniken in allen Fächern.		
7. Kl.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		
6.-8. Kl.	6 Stunden Wahlpflichtgegenstände		4 Stunden Wahlpflichtgegenstände * *kann überbucht werden, wenn dreijährig gewählt wird
	Wahlpflichtgegenstände Für ein oder zwei Jahre wählbar sind alle Gegenstände des Pflichtunterrichts sowie Angewandte Naturwissenschaften und Physikalische Chemie. Verpflichtend für drei Jahre zu wählen sind Darstellende Geometrie, Informatik, Italienisch und Spanisch (am Standort) sowie Sprachen (z. B. Polnisch, Chinesisch) die als Mehranstaltenkurse (finden an einem anderen Standort statt) angeboten werden.		
Schulveranstaltungskonzept für die Oberstufe Ergänzende Sprachwochen, Projektwochen oder Projekttag zu kulturellen, naturwissenschaftlichen, ökologischen, sportlichen, sozialen und ökonomischen Themen			

8. Stundentafeln Oberstufe

Pflichtgegenstände	Gymnasium				Realgymnasium						Wirtschaftskundliches Realgymnasium			
	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	7. Klasse		8. Klasse		5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.
							NAWI	DG	NAWI	DG				
Religion oder Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Latein oder Französisch	3	3	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Latein, Französisch oder Russisch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Geschichte und politische Bildung	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Mathematik	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
Biologie und Umweltbildung	2	2	0	2	2	3	2	0	2	2	2	3	0	2
Chemie	0	0	2	2	0	0	3	3	3	2	0	0	2	2
Physik	0	2	2	2	2	2	2	2	3	2	0	2	2	2
Darstellende Geometrie	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0
Haushaltsökonomie und Ernährung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Psychologie und Philosophie	0	0	2	2	0	0	2	2	2	2	0	2	2	2
Wissenschaftliches Arbeiten	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0
Wirtschaft oder Bewegungs-, Sozial- und Gesundheitslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Informatik	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Kunst und Gestaltung	2	1	0	0	2	1	0	0	0	0	2	1	0	0
Musik	2	1	0	0	2	1	0	0	0	0	2	1	0	0
Kunst und Gestaltung alternativ Musik	0	0	2	2	0	0	2	2	2	2	0	0	2	2
Bewegung und Sport	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	2	2	2
Naturwissenschaftliches Labor	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Projektmanagement	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Soziales Lernen	1/2	0	0	0	1/2	0	0	0	0	0	1/2	0	0	0
Gesamtwochenstunden	31 1/2	28	32	33	31 1/2	28	33	33	32	32	28 1/2	33	33	32
Wahlpflichtgegenstände (6.-8. Kl.)	6 frei wählbar				6 frei wählbar						4 frei wählbar			

9. Schulformen

Gymnasium

Fokus „Kulturen & Sprachen“

Das Gymnasium verfolgt das Ziel umfassender Bildung durch intensive Beschäftigung mit Kulturen und Sprachen. Es geht darin um die Fähigkeit, auch sehr komplexe Texte und Sachverhalte einerseits zu verstehen und andererseits selbst zu gestalten.

Der Unterricht in drei Fremdsprachen macht das besonders gut möglich. Er fördert dabei das Bewusstsein für Sprache und für die vielfältige kulturelle Prägung unserer Welt. Dies wird im Gymnasium in den Kombinationen Englisch – Französisch (ab der 3. Klasse) – Latein (ab der 5. Klasse) oder Englisch – Latein (ab der 3. Klasse) – Französisch oder Russisch (ab der 5. Klasse) angeboten. Italienisch oder Spanisch können wie in allen Schulzweigen ab der 6. Klasse als Wahlpflichtgegenstand hinzukommen. Die Beschäftigung mit Sprachen und Literatur erweitert nicht nur die Möglichkeit, in Kommunikation zu treten – sie eröffnet neben der eigenen Welt auch neue, die gemeinsam erkundet und erforscht werden.

In der 6. Klasse liegt ein fächerübergreifender Schwerpunkt im Bereich Medien und Journalismus: Hier werden verschiedene Medien auch praktisch angewandt. Am Ende dieses fächerübergreifenden Blocks steht neben der inhaltlichen Erarbeitung eines gewählten Themas dessen Darstellung in einem journalistischen Produkt.

In der 7. und 8. Klasse ergänzen eine Sprach- und eine Kulturreise die Kenntnisse und die Orientierungsfähigkeit in den Bereichen von Bildung, Wissenschaften, Künsten und Kultur. Diese spielen als UNESCO-Kernthemen an unserer Schule eine zentrale Rolle. Die genaue und sprachlich sichere Beschäftigung mit ihnen ist eine sichere Grundlage für alle weiterführenden Berufswege und Studien.

Realgymnasium

Fokus „Naturwissenschaften“

Von welchem Stoff reicht ein Liter, um ein Auto tausend Meter hochheben zu können? Wie werden von unserem Immunsystem nach einer Impfung Antikörper produziert? Wie haben Millionen von Informationseinheiten auf einem Quadratcentimeter Platz? Nur einige wenige Fragen, denen wir im Realgymnasium nachgehen.

Die MINT-Fachbereiche sind in vielen Gesellschaftsbereichen Grundlage für (technische) Innovation und Weiterentwicklung und haben auch in assoziierten Fächern, wie der Medizin, große Bedeutung. Das Realgymnasium steht für eine Förderung im MINT-Bereich, der Mathematik, Informatik, die Naturwissenschaften (Biologie & Umweltbildung, Physik, Chemie) und die Technik umfasst.

Praktische Umsetzung der MINT-Fächer finden sich in der Unterstufe in Technik & Design und in Geometrischem Zeichnen.

In der Oberstufe haben wir viel unternommen, um den Realzweig besonders spannend zu machen. Im Fach „Naturwissenschaftliches Labor“ (6. und 7. Klasse) dominieren Experimente aus Physik, Chemie und Biologie & Umweltbildung. Das Sezieren eines Auges, Chlorophyllchromatografie oder Physik am Kinderspielplatz sind nur drei von ungefähr 40 Themenkreisen.

Ab der 7. Klasse liegt der Fokus noch stärker auf den MINT-Fächern. Die Stundenanzahl in Biologie & Umweltbildung, Physik, Chemie und Darstellender Geometrie ist höher als in den anderen Schultypen.

Die „Angewandten Naturwissenschaften“ (7. und 8. Klasse) schaffen eine fundierte Basis für die Aufnahmeprüfungen in verwandten Studienfächern, z. B. Medizin, Biologie & Umweltbildung. Dieses Fach soll u. a. mehr Mädchen zu einem MINT-Studium motivieren.

Ein weiteres Highlight des Realgymnasiums ist die „Naturwissenschaftliche Woche“ (8. Klasse), bei der wir z. B. die Wasserwelt des Mittelmeers während der marin-biologischen Woche in Krk (Kroatien) erkunden oder das CERN in der Schweiz besuchen.

Das Realgymnasium soll eine solide Vorbereitung auf ein Studium in den MINT-Fächern sein.

Wirtschaftskundliches Realgymnasium

Fokus „Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Gesundheit“

Das Wirtschaftskundliche Realgymnasium vermittelt eine umfassende und vertiefende Allgemeinbildung mit besonderer Berücksichtigung von ökonomischen (wirtschaftlichen), naturwissenschaftlichen und lebenskundlichen (einschließlich praxisbezogenen) Bildungsinhalten.

Der Schwerpunkt liegt dabei einerseits auf wirtschaftlichen Fächern und andererseits auf Fächern im Gesundheits- und Sozialwissenschaftsbereich.

Im Pflichtgegenstand Projektmanagement (6. Klasse) werden einerseits theoretische Grundlagen vermittelt, andererseits wird den Schüler*innen die Möglichkeit gegeben, dieses erworbene Wissen anhand von konkreter Projektarbeit anzuwenden und umzusetzen. Im Team soll im Laufe des Schuljahres ein Projekt von der Planungs- bis zur Abschlussphase durchgeführt, dokumentiert und evaluiert werden. Mit dem Erlernen organisatorischer Fähigkeiten sowie der Stärkung der sozialen Kompetenz soll der Einstieg in das Berufsleben oder das Studium erleichtert werden.

Im ebenfalls typenbildenden Pflichtgegenstand Haushaltsökonomie und Ernährung (6. und 7. Klasse) entwickeln die Schüler*innen lebensnahe Kompetenzen, von der Planung eines Haushaltsbudgets und der Beschaffung von Wohnraum über nachhaltige Einkaufsplanung bis hin zu den Grundlagen der Ernährungslehre.

Ab der 7. Klasse können die Schüler*innen zwischen den Gegenständen Bewegungs-, Sozial- & Gesundheitslehre oder Wirtschaft wählen. Ergänzend zu den gewählten Unterrichtsgegenständen finden zusätzlich außerschulische Projekttag statt.

Bewegung-, Sozial- & Gesundheitslehre (7. und 8. Klasse) versteht sich als multidisziplinärer Unterrichtsgegenstand. Ziel ist es, eine umfassende bewegungs-, gesundheits- und sportbezogene Handlungskompetenz zu vermitteln, fächerverbindendes und vernetztes Denken soll gefördert werden. Darüber hinaus werden die Schüler*innen, aufbauend auf den motorischen und sportartspezifischen Fundamenten, zu einer sportlich aktiven Lebensweise und zu einem verantwortungsbewussten Verständnis von Gesundheit motiviert.

Der Unterrichtsgegenstand Wirtschaft (7. und 8. Klasse) verknüpft fundiertes Wirtschaftswissen mit Alltagsbezug und gesellschaftlicher Relevanz. Der Unterricht hat zum Ziel, Fachausdrücke, wirtschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge anwenden, verstehen, analysieren und diskutieren zu können. Durch die Vermittlung wichtiger Softskills werden die Schüler*innen angeleitet, selbstständig kreative und innovative Ideen umzusetzen. Es wird die Möglichkeit geschaffen, das Wirtschaftswissen zu vertiefen und in der 7. und 8. Klasse externe Prüfungen, wie z. B. die Module A, B und C des Unternehmerführerscheins (das international anerkannte Zertifikat CBE der WKO), abzulegen.

10. Zertifizierungen der F26

UNESCO-Projektschule

Die F26 ist Mitglied im internationalen Netzwerk der **UNESCO-Projektschulen**, die es sich zum Ziel machen, die „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals), im Schulalltag zu leben und in Form von Projektunterricht zu vermitteln. *Learning to know, learning to do, learning to be und learning to live together* bilden die vier Säulen des UNESCO-Bildungsmodells.



Themenschwerpunkte wie Welterbe, nachhaltige Entwicklung, Friedenserziehung, Menschenrechte und Gender-Gerechtigkeit, Biodiversität und Klimawandel, Toleranz und Interkulturalität werden im Unterricht behandelt und in Projektarbeit vermittelt.

Digitale Bildung



Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich. Deshalb werden die Digitalisierung und der sichere Umgang im Netz an der F26 als wichtiger Teil der Ausbildung gesehen.

Die Initiative **eEducation Austria** des Bildungsministeriums verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen. Die F26 hat dabei das Gütesiegel als **eEducation Expert Schule** erhalten.

In den 1. Klassen wird für den sicheren Umgang im Netz und den digitalen Medien für alle Schüler ein Safer Internet Workshop durchgeführt. Auch für Eltern wird eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sicher im Netz“ angeboten.

Erasmus-Schule

Als **Erasmus-Schule** sind wir in einem regen Austausch mit Schulen in der Europäischen Union. So können alle Schüler*innen an einer Kulturreise in ein EU-Land teilnehmen. Wir begrüßen aber auch regelmäßig Schüler*innen an der F26.



MINT-Gütesiegel



Seit Juni 2023 ist die F26 eine zertifizierte **MINT-Gütesiegel 2023-2026**“-Schule. Dieses zeigt, dass wir mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen und Lehren in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern. Mit vielfältigen Zugängen für alle Schüler*innen. So gelingt es uns, unsere Schüler*innen verantwortungsvoll und fundiert auf die Lebens- und Arbeitswelt von morgen vorzubereiten.

Gesundheitsfördernde Schule



Die Gesundheitsförderung unserer Schüler*innen in physischer, psychischer als auch sozialer Hinsicht ist uns ein großes Anliegen. Wir sind daher auch Teil des **Wiener Netzwerks Gesundheitsfördernder Schulen (WieNGS)** und Träger des **Schulsport-Gütesiegels**.

In Hinblick auf eine gesunde Lebensweise beteiligen wir uns an der **Sipcan**-Initiative für bewusste Ernährung und achten als **Wasserschule** auf zuckerarme oder -freie Getränke, was zudem durch die Nutzung von Trinkflaschen auch zur Müllvermeidung beiträgt. Um eine gesunde, mentale und körperliche Entwicklung unserer Schüler*innen zu unterstützen, sind wir Teil des WieNGS-Netzwerks sowie des **PLUS-Präventionsprogramms** und nutzen den **No Blame Approach**, um das soziale Miteinander in verschiedensten Situationen zu fördern.

Wer gut mit anderen und sich selbst auskommt, ist weniger anfällig für Suchterkrankungen aller Art. Deshalb ist das PLUS-Programm bei uns bereits seit 2019 fixer Bestandteil der Sozialen Lernen-Stunden in der gesamten Unterstufe. Es wurde von den österreichischen Fachstellen für Suchtprävention entwickelt, wissenschaftlich evaluiert und wird an vielen Schulen erfolgreich eingesetzt. Die Schüler*innen setzen sich in Form von verschiedenen Methoden mit ihren Bedürfnissen, Gefühlen und ihrem Lebensstil auseinander und erlernen Strategien, um z.B. mit Stress, Konflikten und Rückschlägen besser umzugehen.

Österreichisches Umweltzeichen

Wir sind seit Herbst 2023 eine zertifizierte **Österreichische Umweltzeichen-Schule**. Die F26 setzt seit vielen Jahren innovative Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Gesundheit um. Besondere Pilotprojekte sind hierbei der schuleigene Gemüse- und Obstgarten, die gesunde Jause, ein Klimawandel-Blog, bewegte Pausen, Müllsammelaktionen oder die Gesundheitstage mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen für alle Unterstufenschüler*innen.



Vielfältige Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Gesundheitsförderung werden jedes Schuljahr aufs Neue umgesetzt.

Bildungsgrätzl Franklinstraße

Die F26 ist auch Teil des **Bildungsgrätzl Franklinstraße**.

Gemeinsam werden verschiedene Veranstaltungen geplant und durchgeführt wie z. B. das Bildungsmeilenfest.

Unser Leitgedanke ist es auch, die Bildungswege der uns anvertrauten Schüler*innen so zu gestalten, dass immer bestmögliche Ausbildungswege eröffnet werden.



11. Anmeldung für die 1. Klasse

Voranmeldung: Der Zeitpunkt der Anmeldung hat keinen Einfluss auf die Aufnahme! Telefonische (Telefon: 01278 34 55) und digitale Terminreservierung (Information siehe Homepage) findet in der **Kalenderwoche 2 und 3** statt.

Anmeldung: Die Anmeldung ist nur an einer AHS möglich!

Die Anmeldung findet in der **Kalenderwoche 7** statt.

Montag, Mittwoch und Freitag von 7:45 bis 14:00 Uhr; Dienstag und Donnerstag von 7:45 bis 17:00 Uhr

Bitte kommen Sie pünktlich zum vereinbarten Termin und planen Sie etwa 45 Minuten für den Anmeldeprozess ein. Dieser umfasst die Vorbereitung bzw. Fertigstellung der Unterlagen (Lehrkräfte stehen zur Beratung zur Verfügung) und ein Gespräch mit der Direktorin oder Administratorin.

Mitzubringen bzw. auszufüllen sind folgende Unterlagen:

- **Anmeldeformular der F26** (siehe Homepage bzw. liegt an der Schule auf)
- **Interessenserhebung: Klasse ohne speziellen Schwerpunkt oder Schwerpunktklasse** (siehe Homepage bzw. liegt an der Schule auf)
- **Erhebungsblatt** von der Volksschule ausgefüllt (für Kinder aus NÖ liegt dieses an der Schule auf)
- **Original und Kopie der Schulnachricht der 4. Klasse Volksschule**
- **Meldezettel** in Kopie
- **adressiertes A5-Kuvert mit Briefmarke** (Tarif: € 1,50)
- **Foto des Kindes**
- **Optional:** Anmeldeformular für Erstsprachenunterricht, Deutschförderung, eine Unverbindliche Übung bzw. einen Freigegegenstand (Formular und das Angebot siehe Homepage bzw. liegen an der Schule auf)

Aufnahmekriterien

Bei der Aufnahme der Schüler*innen gelten folgende Kriterien:

- Kinder (sofern sie die AHS-Reife haben), deren Geschwister an der Schule sind
- Kinder (sofern sie die AHS-Reife haben), die in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule wohnen (Entfernung bis ca. 500 m, Gehdistanz ca. 15 Minuten)
- Kinder (sofern sie die AHS-Reife haben), die in größerer Entfernung zur Schule wohnen und einen sicheren Schulweg (mit guter Verkehrsanbindung) haben

Die **Information über die vorläufige Aufnahme** an der F26 oder die Absage wird **Kalenderwoche 13** (Ende März) von der Schule verschickt. Die endgültige Aufnahme erfolgt nach der Bestätigung der AHS-Reife im Juni. Liegt keine AHS-Reife vor, findet eine Aufnahmeprüfung am Dienstag und Mittwoch in der letzten Schulwoche statt.

Im Falle einer Schulplatzabsage bekommen Sie eine Information zugesendet, in welcher Schule Sie Ihr Kind in einem zweiten Anmeldedurchgang persönlich anmelden können.

Anmeldungen von Kindern ohne vorläufige AHS-Reife (Beurteilung in Deutsch und/oder Mathematik mit 3 oder 4) können im ersten Anmeldedurchgang nicht berücksichtigt werden, sondern – sofern noch freie Schulplätze vorhanden sind – erst im zweiten.

Die Informationen finde sich auch unter www.grg21f26.com.

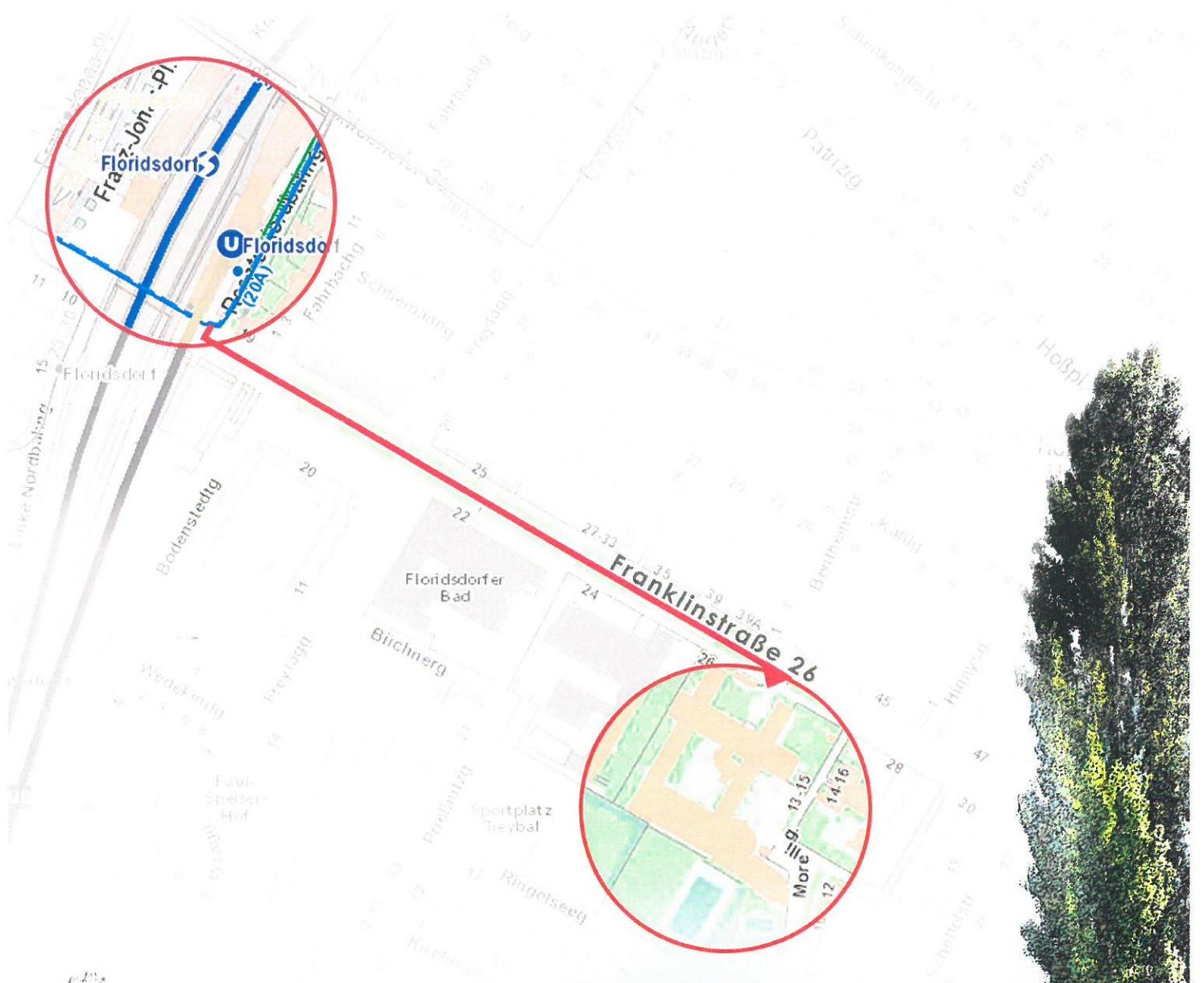
Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Fr. Dir. Mag.^a Inge Jöbstl
Redaktion und Layout: Fr. Dir. Mag.^a Inge Jöbstl, Fr. Mag.^a Sandra Buchinger
Titelblatt: Fr. Mag.^a Angelika Kombotis
Erstausgabe: September 2017
Aktualisierte Auflage: September 2025

© BGRG 21 / F 26
1210 Wien, Franklinstraße 26
Tel.: 01 278 34 55
www.grg21f26.com

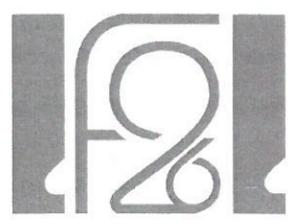
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Diese Broschüre dient ausschließlich als Leitfaden durch die Schulzeit am BGRG 21, Franklinstraße 26



206 m

Maßstab ca. 1:4000



Gymnasium
 Realgymnasium
 Wirtschaftskundliches Realgymnasium
 Franklinstraße 26
 1210 Wien
 +43 (0)1 2783455
 www.grg21f26.com